

Arnold Hottinger

Die Länder des Islam

Geschichte, Traditionen
und der Einbruch der Moderne

Verlag Neue Zürcher Zeitung

Inhalt

Einführung	7
Die Kernländer des Islam	17
Das Niltal	19
Das Zweistromland	74
Die Wüsten zwischen den grossen Strömen	108
Übergangsländer: Bewässerung in der Wüste	130
<i>Die grosssyrische Übergangsregion</i>	130
<i>Iran zwischen Wüste und bebautem Land</i>	154
Das Umfeld der Kernstaaten des Islam	191
Vergleichbare Strukturen im weiteren Umfeld	193
Ein zentralasiatisches Zweistromland	195
Pakistan: Staat des Indusbeckens	200
Afghanistan: Pufferstaat am Kreuzweg Asiens	206
Der Jemen: Land des Monsuns	218
Der nordafrikanische Arm des Islam	232
<i>Algerien: Leidensweg vom Befreiungs- zum Bürgerkrieg</i>	237
<i>Marokko: Staat ausserhalb des Osmanischen Reiches</i>	240
<i>Tunesien: von Bourguiba zum Polizeistaat</i>	248
<i>Libyen: drei Landesteile unter einem Ghaddafi</i>	250
Die Türkei: Nationalstaat auf der kleinasiatischen Landbrücke	258
Der Einbruch der Moderne	295
Neue Zeiten für eine alte Kultur	297
<i>Überall Zwang zur Modernisierung</i>	297
<i>Strukturprobleme durch die Moderne</i>	311
1. Galoppierendes Bevölkerungswachstum	311
2. Demokratie oder Einmannherrschaft?	315
3. Zwei Bildungsbegriffe	324
4. Der Islam unter dem Druck der Moderne	331
Unter der Überlagerungsschicht der Moderne	354
Register	365